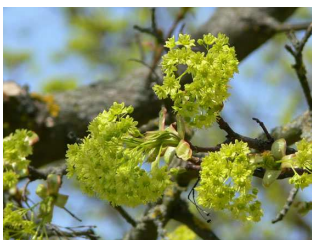


Heimische Laubgehölze

Großkronige Laubbäume

Botanischer Name	Deutscher Name	Höhe	Boden- und Standortansprüche
<i>Acer platanoides</i>	Spitzahorn	20 - 30	frische, tiefgründige Böden
<i>Acer pseudoplatanus</i>	Bergahorn	20 - 30	frische, tiefgründige Böden
<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarzerle	20 - 25	frische -feucht, tiefgründige Böden, humos-sandig, schattenverträglich
<i>Alnus incana</i>	Grauerle	10 - 12	frisch- feucht, kalkliebend, mineralisch, sonnig
<i>Betula pendula (verrucosa)</i>	Sandbirke	20 – 25	trocken – frisch, sandig-lehmig, saure Böden
<i>Betula pubescens</i>	Moorbirke	10 – 20	frisch - feucht, sandig-lehmig, saure Böden früher häufiger verwendet
<i>Fagus sylvatica</i>	Rotbuche	20 - 30	warme Lage, normal - frisch, kalkhaltig , schattenverträglich
<i>Fraxinus excelsior</i>	Esche	20 - 30	frisch- feucht, kalkliebend, mineralisch
<i>Populus nigra</i>	Schwarzpappel	20 - 30	trocken - feucht, Ufer, humos, Sonne – Halbschatten
<i>Populus tremula</i>	Zitterpappel	10 – 20	frisch- feucht, humos - auf Sand, warme Lage, Sonne
<i>Prunus avium</i>	Vogelkirsche*	10 – 25	nährstoffreich, normal –frisch, warme Lage, lehmig
<i>Quercus petraea</i>	Traubeneiche	20 - 25	trocken – frisch, lehmig, warme Lagen, sonnig
<i>Quercus robur</i>	Stieleiche	20 - 25	trocken –frisch, sandig -leicht lehmig, schattenverträglich
<i>Salix alba</i>	Silberweide	10 - 20	frisch-naß, Ufer, Aueböden, kalkhaltig, Ton –Schlickböden, Sonne –Halbschatten, windfest
<i>Tilia cordata</i>	Winterlinde	15 - 25	warm, nicht zu feucht, noch auf Sand, Sonne-Halbsch.
<i>Tilia europaea</i>	Europäische Linde	20 - 30	warm, nicht zu feucht, noch auf Sand, Sonne-Halbsch (natürlich vorkommende Kreuzung)
<i>Tilia platyphyllos</i>	Sommerlinde	20 - 30	mineralischer, tiefgründiger Boden, frisch, nährstoffreich, warme Lagen, Sonne-Halbschatten
<i>Ulmus glabra</i>	Bergulme*	20	mineralischer, tiefgründiger Boden, frisch - feucht, nährstoffreich, kalkliebend, Sonne- Halbschatten
<i>Ulmus laevis</i>	Flatterulme*	20 - 25	tiefgründiger Boden, frisch - naß, warme Lage, nährstoffreich, Sonne- Halbschatten



März-Blüte vom Spitzahorn



Birnenblütenpracht im April



Weißdorn Farbe, Schutz & Frucht



Hundsrose mit Winterschmuck

Kleinkronige Laubbäume

Botanischer Name	Deutscher Name	Höhe	Boden- und Standortansprüche
<i>Acer campestre</i>	Feldahorn	10 - 15	mineralisch, nicht zu trocken, sandig –lehmig, kalkliebend, Sonne – Halbschatten, wärmeliebend
<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche	5 - 20	Frisch - feucht, Sauer –alkalisch, Lehm Böden - auch auf Sand, Sonne – Schatten, salzempfindlich
<i>Malus sylvestris</i>	Holzapfel	5 - 10	mäßig frisch -mäßig feucht, warme Lagen, nährstoff-, basenreichere Böden, steinig-lehmig, Sonne, selten
<i>Prunus mahaleb</i>	Steinweichsel, Felsenkirsche	3 - 6	Warme Lagen, mineralisch, lehmige trockene Böden, Kalkliebend, Sonne, hitzeverträglich
<i>Prunus padus</i>	Traubenkirsche*	10 - 15	frisch - feucht, mineralisch, schattenliebend, Aueböden
<i>Pyrus pyraeaster</i>	Holzbirne	5 - 15	warme Lage, nährstoff-, basenreiche Böden, Sonne – Halbschatten, mäßig trocken - mäßig feucht, selten
<i>Salix caprea</i>	Salweide	5 - 10	Aueböden, frisch –trocken, anspruchslos, Pionier
<i>Salix fragilis</i>	Knackweide	5 - 15	frisch –feucht, Ufer
<i>Sorbus aria</i>	Mehlbeere	6 - 10	kalkliebend, mineralisch, Höhenlagen
<i>Sorbus aucuparia</i>	Eberesche	10 - 12	humos – frisch, anspruchslos
<i>Sorbus domestica</i>	Speierling	10 - 15	warme Lagen, kalkliebend –humos (Weinklima)
<i>Sorbus torminalis</i>	Elsbeere	10 - 15	nährstoffreich, kalkliebend, warme Lagen

Sträucher

Botanischer Name	Deutscher Name	Höhe	Boden- und Standortansprüche
Amelanchier ovalis	Heimische Felsenbirne	3 - 5	mineral., warme Lage, kalkliebend, Sonne-Halbschatten
Berberis vulgaris	Sauerdorn	2-	trocken, mineralisch, warme Lage, sonnig
Cornus sanguinea	Hartriegel	3 - 5	anspruchlos, trocken-frisch, sonnig-halbschattig
Corylus avellana	Haselnuß	5 - 7	leicht lehmig, anspruchslos -Kalk, schattenverträglich
Crataegus laevigata	Zweiggriffeliger Weißdorn	3 - 6	trocken, nährstoffreich, tiefgründig, kalkliebend
Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	3 - 6	trocken, nährstoffreich, tiefgründig, kalkliebend
Cytisus scoparius	Ginster	1 -2	trocken, sonnig, mager, Sandboden, Pionierpflanze
Euonymus europaeus	Pfaffenhütchen	3 – 5	frisch, anspruchslos -kalkliebend
Ligustrum vulgare	Liguster	3 – 5	anlehmig, anspruchslos– kalk, schattenverträglich
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche*	1 - 3	anlehmig, nährstoffreich-anspruchlos, schattenverträgl.
Prunus domestica insititia	Haferschlehe,	5 - 7	sonnig, mineralisch, anspruchslos, kalkliebend,
Prunus spinosa	Schlehe	3 – 5	sonnig, mineralisch, anspruchslos - kalkliebend
Rhamnus catharticus	Kreuzdorn	3 – 5	sonnig, trocken – frisch, kalkliebend
Rhamnus frangula	Faulbaum	3 – 4	frisch – feucht, - moorig, anspruchslos, schattenverträgl.
Ribes alpinum	Alpen-Johannisbeere	1 - 2	frisch, humos, Nährstoffe, mineralisch, kalkliebend
Ribes nigrum	Schwarze Johannisbeere	2	frisch, humos, Nährstoffe, mineralisch, kalkliebend
Ribes uva-crispa	Stachelbeere	1 - 2	frisch, humos, Nährstoffe, mineralisch, kalkliebend
Rosa arvensis	Feldrose	1 - 2	warme Lehm -Sandböden, anspruchslos - kalkliebend
Rosa canina	Hundrose	2 – 4	wärmere Lehmböden, anspruchslos - kalkliebend
Rosa pimpinellifolia	Bibernellrose	,5–1,5	sonnig, trocken, sandig-steinig, kalk frosthart, Ausläufer
Rosa rubiginosa	Weinrose	2 – 3	trocken, kalkliebend, auch auf sandigen Böden
Rubus fruticosus	Brombeere	1 - 2	anspruchlos, trocken-feucht, Sonne – Schatten, Pionier
Rubus idaeus	Himbeere	,5–1,5	sonnig-halbschattig, frisch-feucht, frosthart, Ausläufer
Salix aurita	Öhrchenweide	1 - 3	sonnig-halbschattig, frisch-naß, sauer, frosthart
Salix cinerea	Grau-, Aschweide	2 –5	sonnig-halbschattig, kühl, frisch - naß, Sand -Ton
Salix purpurea	Purpurweide	2- 6- 8	sonnig-halbschattig, kühl, frisch - naß, Sand -Kies-Ton
Salix viminalis	Korb-, Hanfweide	3 – 10	anspruchlos, sonnig, frisch – feucht, kalkliebend,
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	5 - 6	anspruchlos, frisch, anlehmig , humos, sonnig
Sambucus racemosa	Traubenholunder	2 – 4	anspruchlos, frisch, anlehmig sandig , humos
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	3 - 5	Anspruchslos, kalkliebend, trocken, mineralisch
Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball	2 – 4	frisch-feucht, Aueböden – Ufer, Sonne - Halbschatten

Kletter- und Schlinggehölze

Botanischer Name	Deutscher Name	Höhe	Boden- und Standortansprüche
Clematis vitalba	Waldrebe	5-8	warme Lagen, kalkliebend, sonnig
Hedera helix	Efeu	3-20	humos, normal – frisch, schattig
Humulus lupulus	Hopfen	10	humos, normal – frisch, schattig
Lonicera periclymenum	Wald - Geißblatt	3-10	humos - sandig, frisch, schattig



Eingebürgerte, oft als heimisch geltende Gehölze und eingeführtes Obst, daß weiter entwickelt wurde

Botanischer Name	Deutscher Name	Höhe	Boden- und Standortansprüche
Cornus mas	Kornelkirsche	5 -6	anspruchlos, Sonne - Halbschatten
Juglans regia, Balkan	Walnuß – Sämling /Sorten	15 -20	mineralisch, warme Lage, -Boden, Kaltluftabfluß nötig
Malus domestica, ssp.	Apfel - Kulturformen Hoch- und Halbstämme	8-12	Siehe Streuobstliste, Apfelliste Je nach Sorte trocken-frisch, frostempfindlich
Mespilus germanica	Mispel	2 - 3	mineralisch, warme Lage, Kaltluftabfluß, trocken-frisch
Morus alba, (China)	Weißer Maulbeere	5 - 15	mineralisch, warme Lage, Kaltluftabfluß, trocken-frisch
Morus nigra, (Persien)	Schwarze Maulbeere	5 - 15	mineralisch, warme Lage, Kaltluftabfluß, trocken-frisch
Prunus cerasifera	Kirschpflaume	10	mineralisch, warme Lage, Kaltluftabfluß, trocken-frisch
Pyrus communis, Pyrus ssp.	Birne, alte Kulturform und deren Abkömmlinge, Most- u. Dörrbirnen Hoch- und Halbstämme	10 -15 nach Sorte	s. Streuobst- und Birnenliste, lokale Sorten, sog. „Sus“- und Dörrbirnen sind selten geworden, Sonne - Halbschatten, Wärme-, kalkliebend, trocken - frisch, Frostempfindlich

- Die angegebenen Höhen sind mittlere Höhenangaben im mittelfränkischen Trockenbecken und am Jura – Albrauf, im Freiland entwickeln sich alle Gehölze weniger in die Höhe als im geschlossenen Waldbestand.
- Ulmen sollten derzeit wegen einer möglichen Verbreitung des Ulmensplintkäfers nicht gepflanzt werden, um die noch vorhandenen Restbestände in der Flur nicht mit dem übertragenen Pilz anzustecken und in ihrer Existenz zu gefährden.
- Wildkirsche, Traubenkirsche, Heckenkirschen sollten in Kirschanbaugebieten wegen der Übertragung der Kirschfruchtfliege nicht gepflanzt werden.
- Berberis vulgaris, ursprünglich ausgerottet wegen der Übertragung von Getreiderost, kann wieder angepflanzt werden (Pestizideinsatz)
- Für eine Heckenpflanzung werden etwa 10% großkronige Bäume, 15 -20 % kleinkronige Bäume und 70- 75 % Sträucher empfohlen. In der Hecke werden die Gehölze gestuft nach Höhe gepflanzt: eher mittig Bäume „Überhälter“ u. hohe Sträucher, seitlich die niedrigeren.
- Weitere Informationen s. Merkblatt „Wie viele Tierarten leben auf der Eiche“ u.a.